

Mieter-Telefon eingerichtet

Seit 2017 steht den Mieterinnen und Mietern der Stadtbau GmbH außerhalb der Geschäftszeiten für besondere Notfälle und Störungen eine Hotline-Nummer zur Verfügung:

07243/101-375

Zu besonderen Notfällen und Störungen gehören unter anderem:

- Totalausfall der Heizungsanlage/ Warmwasserbereitung
- Stromausfall in der Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrbruch, Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr.

Bitte wägen Sie ab, ob aufgrund Ihres Anliegens eine wirkliche Not-situation vorliegt. Einen unnötig in Anspruch genommenen Notfall-/ Störungseinsatz müssen wir Ihnen leider in Rechnung stellen.

Rundfunk- und Fernsehempfang

Störungen und Ausfälle des Rundfunk- und Fernsehempfangs melden Sie bitte alternativ unter:

Telefon-Nr.: 0221/46619100
Mobil-Nr.: 0176/88866310
Online: www.unitymedia.de/stoerung

Unsere Öffnungszeiten

Sie erreichen unser Büro in der Ottostraße 9 wie folgt:

Mo, Di, Mi: 9.00 - 12.00 Uhr
Do: 13.00 - 16.00 Uhr

Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten sind Terminvereinbarungen unter Telefon 101-395 möglich.

Aktuelle Mieter-Informationen

Unsere Mieter-Informationen und Aktuelles finden Sie regelmäßig aktualisiert auf unserer Homepage unter

www.stadtbau-ettlingen.de

Ihre Ansprechpartner vor Ort



Sie erreichen unsere Mitarbeiter unter folgenden Rufnummern:

07243/101- und die Durchwahl:

Sekretariat Geschäftsführung

Frau Schmidt -8358
Frau Hildebrand -395

Wohnungsverwaltung

Frau Aitl -317
Herr Reuter -280

Rechnungswesen/Buchhaltung

Herr Schulte (Leitung) -166
Frau Gutjahr -320
Herr Köber (Azubi) -8387

Technische Abteilung

Herr Pitz (Leitung) -8362
Herr Ochs (Neubau) -321
Herr Speck (Sanierung) -541
Herr Gräßer (Instandsetzung) -8384
Herr Wiesner (Geb.service) -8045

Hausmeister-Service

Sammelnummer -375

Tipps zum Sparen von Heizkosten im Winter

Energiesparen ist aktueller denn je. Mit unseren Tipps und Tricks können Sie effektiv Energie einsparen.

Ohne großen Aufwand können verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden, die Wärmeverluste verringern und damit Heizkosten sparen.

1. Heizung runterdrehen

Die eigene Heizung runterdrehen ist eine einfache Methode um die Kosten zu senken.

Schon 1 Grad weniger spart 6 % Heizenergie.

Empfohlene Raumtemperaturen

- Badezimmer 21°C (entspricht der Thermostateinstellung knapp über 3)
- Wohn- und Kinderzimmer 19° bis 20°C (entspricht der Thermostateinstellung knapp unter 3)
- Küche 19°C (entspricht der Thermostateinstellung knapp unter 3)
- Schlafzimmer 17°C (entspricht der Thermostateinstellung knapp über 2)

TIPP: Programmierbare Heizkörperthermostate erleichtern die Voreinstellung individueller Temperaturen je Tageszeit und Raum.

2. Wärmeverluste minimieren

Geschlossene Rollläden und Vorhänge verringern Wärmeverluste durch Fenster. Gedämmte Heizkörpernischen sparen bis zu 4 % Heizkosten.

3. Stoßlüften statt Dauerkipp

Klingt banal, sorgt aber für den notwendigen Luftaustausch:

- Bei Frost genügen 2-3 Minuten, sonst ca. 5 Minuten bei 0 bis +5°C
- 5-10 Minuten bei 5 bis 10°C
- 10-15 Minuten bei 10 bis 15°C

Und während des Lüftens die Thermostatventile an den Heizkörpern schließen!

4. Clever einrichten

Möbel können an der falschen Stelle für hohe Heizkosten sorgen:

- Heizkörper nicht zustellen bzw. zuhängen
- Keine schweren Teppiche bei Fußbodenheizung

5. Warmwasser sparen

- Duschen statt baden
- Kühler und kürzer duschen
- Sparduschkopf und Durchflussbegrenzer nutzen
- Wasch- und Spülmaschinen nur gut gefüllt nutzen.

6. Heizkörper entlüften

Heizkörper regelmäßig entlüften, um sicherzustellen, dass sie effizient arbeiten und keine Luft im Heizungssystem ist.

Mülltrennung im Sommer

Gerade im Sommer ist es wichtig, auf eine korrekte Mülltrennung zu achten. Denn bei hohen Temperaturen kann es schnell zu unangenehmen Gerüchen oder Schädlingsbefall kommen, wenn der Müll nicht richtig entsorgt wird.



Eine der wichtigsten Regeln bei der Mülltrennung im Sommer ist es, Bioabfall möglichst schnell zu entsorgen. Hierbei handelt es sich um organische Abfälle wie Essensreste oder Gartenabfälle, die schnell zu faulen beginnen und unangenehme Gerüche verursachen können. Bioabfälle sollten deshalb möglichst direkt in die Biotonne gegeben werden und nicht im Restmüll landen.

Auch bei der Entsorgung von Verpackungen gilt es, auf eine korrekte Mülltrennung zu achten. Plastikverpackungen sollten beispielsweise immer in die Grüne Tonne gegeben werden, während Glas in den Glascontainer gehört. Wichtig ist dabei, dass die Verpackungen möglichst leer und frei von Rückständen sind, um ein hygienisches Recycling zu ermöglichen.

Neben Bioabfall und Verpackungen gibt es noch zahlreiche weitere Abfallarten, die korrekt entsorgt werden müssen. So dürfen Batterien nicht im Restmüll landen, sondern müssen in speziellen Sammelboxen oder Wertstoffhöfen abgegeben werden. Elektrogeräte und Schadstoffe wie Farben oder Reinigungsmittel müssen ebenfalls separat entsorgt werden.

Eine weitere wichtige Regel bei der Mülltrennung im Sommer ist es, den Müll möglichst gut zu verschließen. Hierbei kann eine Mülltüte mit einem festen Knoten oder einem Clip verschlossen werden, um Geruchsbildung und Schädlingsbefall zu vermeiden. Zudem sollten Mülltonnen und -behälter regelmäßig gereinigt werden, um Gerüche und Bakterien zu reduzieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine korrekte Mülltrennung im Sommer besonders wichtig ist, um unangenehme Gerüche und Schädlingsbefall zu vermeiden. Bioabfall sollte möglichst schnell entsorgt werden, Verpackungen sollten sauber und leer in die richtigen Behälter gegeben werden und Elektrogeräte und Schadstoffe müssen separat entsorgt werden. Durch das Verschließen der Müllbeutel kann jeder dazu beitragen, eine saubere und hygienische Wohnanlage zu erhalten.

Aktuelle Mieter-Informationen

Unsere Mieter-Informationen und Aktuelles finden Sie regelmäßig aktualisiert auf unserer Homepage unter

www.stadtbau-ettlingen.de



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Stadtbau Ettlingen GmbH
Ottostraße 9 | 76275 Ettlingen

stadtbau-gmbH@ettlingen.de
www.stadtbau-ettlingen.de

Allgemeine Tipps zum Stromsparen

Der Einsatz von Elektrogeräten und elektrischer Energie ist in unserem Leben unvermeidbar, aber es gibt viele Möglichkeiten, wie wir unseren Energieverbrauch reduzieren und damit auch unsere Stromrechnung senken können.

1. LED-Lampen nutzen

LED-Lampen verbrauchen wesentlich weniger Strom als herkömmliche Glühlampen und halten auch länger.

Eine LED-Lampe kann bis zu 80 % weniger Strom verbrauchen als eine herkömmliche Glühbirne

2. Elektrogeräte ausschalten

Elektrogeräte ausschalten, wenn sie nicht benötigt werden.

Die meisten Geräte haben im Standby-Modus immer noch einen Stromverbrauch. Steckerleisten mit Ein/Aus-Schalter können dabei helfen, mehrere Geräte auf einmal auszuschalten.

3. Vermeidung von Trocknern

Wenn möglich, den Einsatz von Trocknern vermeiden. Kleidung kann alternativ auch zum Trocknen aufgehängt werden. Trockner verbrauchen viel Energie.

4. Kauf neuer Elektrogeräte

Ein energiesparendes Gerät, wie zum Beispiel ein energiesparender Kühlschrank, kann die Stromrechnung dauerhaft senken. Bitte beim Kauf auf die Energieeffizienzklasse achten.

5. Richtige Bedienung von Kühl- und Gefriergeräten

Sonnige und warme Standorte vermeiden, um die Umgebungstemperatur niedrig zu halten. Auch sollten Lebensmittel nur so kurz wie möglich außerhalb des Kühlschranks gelagert werden, um ein Aufheizen innerhalb des Kühlschranks zu vermeiden. Auch dadurch wird der Stromverbrauch gesenkt.